

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 36 (1963)

Heft: 11

Artikel: PS zum Defilee

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PS zum Defilee

Am 17. Oktober sind vor dem Kommandanten des Feldarmeekorps 2 und Bundesrat Chaudet zwei Felddivisionen und zahlreiche Armeetruppen vorbeimarschiert. Stramm war die Haltung der Truppe, eindrucklich die durchgehende Bewaffnung der Infanterie, der Mechanisierten und der Leichten Truppen mit dem Sturmgewehr. Für den Schweizer Zuschauer wahrlich eine vertrauensereckende Heerschau! Und für die fremden Beobachter, die ausländischen Sachverständigen, die Militärattachés? Wohl werden auch sie sich gesagt haben, dass der Wert einer solchen Truppe in unserem Gelände gross ist. Zweifellos aber haben sie die Anzahl schwerer Waffen notiert, die mitgefahren wurden und sich gefragt: Wo bleibt die Korpsartillerie, wo bleiben die Raketen? Wo die fahrbaren Panzerabwehrgeschütze, um endlich die aus dem Zweiten Weltkrieg stammenden G 13 abzulösen? Wo die Panzerabwehr auf mittlere Distanz? Wo bleiben die Infanteriebegleitpanzer, wo die schweren Feuermittel des Regiments?

Es ist wahr, unser Einzelkämpfer ist im Vergleich zu den ausländischen Soldaten gut, wenn nicht gar deutlich besser bewaffnet; dies gilt auch für die Kompagnie. Schon beim Bataillon aber verschiebt sich das Verhältnis zu unserem Nachteil, von den höheren Stufen gar nicht zu reden. «Le feu c'est tout!» galt schon für Napoleon: um wieviel mehr gilt es heute? Schwere Waffen sind auch für unsere Armee kein Luxus, sondern notwendige Anpassung an die Erfordernisse des modernen Krieges.

Man sage nicht, ein kleines Land könne sich eben nicht alles leisten. Es geht nicht darum. Es geht um die Tatsache, dass ein Krieg alle mit der gleichen Elle misst: nur der Gewappnete kann bestehen. Es geht nicht an, den Schweizer Soldaten auf gut Glück in den Kampf zu schicken; seine Tapferkeit braucht eine wirksame Feuerunterstützung. Und sollte es uns wirklich unmöglich sein, zu beschaffen, was andernorts zu Recht als Minimum betrachtet wird? Wenn eben 3,1 % des Volkseinkommens dazu nicht ausreichen, so vielleicht 3,9 % ... ?

gd.

Militärische Beförderungen

Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartements wurden befördert:

Versorgungstruppen

Offiziere der Vsg. Trp.

zum Hauptmann

mit Brevetdatum vom 8. September 1963

Accola Peter, Zofingen
Bläsi Odilo, Bern

Gétaz Emile, Nyon
Juchli Karl, Zürich 11/51

Quarello Remo, St. Gallen
Zugg Friedrich, Signau BE

Quartiermeister

zum Hauptmann

mit Brevetdatum vom 15. August 1963

Imhof Albert, Schaffhausen

zum Hauptmann

mit Brevetdatum vom 20. September 1963

Bamert Ernst, Zürich 7/53
Isenschmid Moritz, Bremgarten BE

Peter Eduard, Bachenbülach

Schreiber Hans, Zollikon

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren!